

Viele warme Gedanken

Unsere Baugruppe sucht das passende Heizsystem

Wir sind dabei! Der Tagespiegel begleitet eine Baugruppe von der Idee bis zum Einzug. Zur Erinnerung: Im August haben wir den Architekten und sein Projekt vorgestellt, im Oktober über Startschwierigkeiten mit den Nachbarn berichtet. Heute geht es weiter. Eine große und eine kleine Entscheidung stehen an: das Heizsystem und die Isolierung der Tiefgarage.

Erst einmal die Heizung: Architekt und Baugruppe sind sich einig, dass sie sehr energiesparend bauen wollen. Ursprünglich hatten sie ihr Haus gemäß der Energieeinsparverordnung (EnEV) geplant. Nach dieser dürfte das Haus, grob gesagt, im Jahr 80 Kilowattstunden Primärenergie pro Quadratmeter Nutzfläche verbrauchen. In den vergangenen beiden Monaten kamen Architekt und Bauherren überein, dass sie ein Viertel davon einsparen und nach KfW-60-Standard bauen wollen. Also müssen Heizung und Dämmung besonders effizient sein.

SERIE



Bauen? Trauen!

Nächste Seite:
FOLGE 3

Sie versuchen es lieber in der Gruppe statt allein: Wir berichten über neun Wohnungskäufer, die das Projekt „Am Park“ in der Kreuzberger Möckernstraße anpacken – und erzählen, was von der Idee Mitte 2007 bis zum Einzug so alles passiert.

Erst dachte man dazu: Gaszentralheizung oder Blockheizkraftwerk. Aber nun heißt es: Fernwärme oder Geothermie mit Gaszentralheizung. Jedes System hat Vor- und Nachteile, ist teurer in der Anschaffung oder im Verbrauch. Die Unterschiede sind groß, die Entscheidung schwierig. Architekt und Bauherren beraten, schlagen und grübeln.

Dagegen ist die Isolierung der Tiefgarage eine Entscheidung, die sich nach dem Statiker richtet: Die Garage ragt an einer Seite etwa zehn Meter über das Haus hinaus. Dadurch wird sie ungleichmäßig belastet. Und die Isolierung ist schwierig, wenn die Statik so kompliziert ist.

Und sonst? Die Architekten planen weiter. Die Fachplaner auch. Und große Freude: Laut Kostenberechnung wird nichts teurer als erwartet. Der Pachtvertrag ist noch immer nicht unterzeichnet, ein Bauherr ist inzwischen wieder abgesprungen. Aber es sind genug da, so dass der Bauantrag bald wirklich gestellt werden kann. uh

